

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782**

2.9.1782 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986677)

Nro. 36.

Olden-  
börgerliche



burgische  
Anzeigen.

Montag, den 2 Sept. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der auf den 6ten dieses angelegte Verkauf der Ländereyen und Kirchenstühle des Anton Stähler auf dem Stau, wieder aufgehoben.
- 2) Wenn seit einiger Zeit über die gar zu grosse Menge der in hiesiger Stadt vorhandenen Hunde Beschwerden geführt worden, indem fast alle und jede Einwohner, eins oder mehrere dieser Thiere halten, welche, wenn sie nicht gar beißig, mithin gefährlich sind, doch immer das Publicum beunruhigen und dagegen innerhalb der Stadt keinen wesentlichen Nutzen schaffen; als wird gesamt den hiesigen Einwohnern, blos diejenigen ausgenommen, deren Geschäfte und Handthierung es erheischet, die Haltung überflüssiger Hunde hierdurch untersaget, mit der Verwarnung, daß sonst nach Verlauf von drey Monaten a dato alle unnöthige Hunde, mit einer proportionirlichen, von dem Eigenthümer derselben zu entrichtenden und zum gemeinen Besten zu verwendenden Taxe werden belegt werden. Alle beißige, Menschen oder Pferde anfallende Hunde aber, sind unverzüglich entweder an Ketten zu legen oder abzuschaffen, indem widrigenfalls der hiesige Halbmeister beordert werden wird, solche, wie die etwan herumlaufenden herrenlosen Hunde, tödten und aus der Welt schaffen zu lassen. Wornach sich ein jeder zu achten.

Oldenburg aus der Cammer, den 31 Aug. 1782.

v. Hendorff.

Volkens.

Herbart.

- 3) Dierk Fuhrken zum Grossenmeer, hat seine bey dem Salzendeich belegene, und ehemals zu Jürgen Hullmanns Erbe zu Rehorn gehörig gewesene, der Pfarre zu Rastede, Wilhelm Panken zum Grossenmeer, Johann Hofmann zur Jade und Eilert Musellers Wittwen Ländereyen benachbarte Wische, an Martin Suhrkamp zu Hankhausen verkauft.

Die Abgabe ist den 30sten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Oldenburgischen Landgerichte.

- 1) Da die dem Hochgräfl. Wapenlist zuständigen Ländereyen 47 Stück 24 Ruthen gross nebst den Gebäuden, so Martag 1783, heuerlos werden, auch in dem letzten Verheuerungstermin weil nicht hinlänglich geboten, nicht verheuert, und daher resolvirt worden, solche unter der Hand zu verheuern: Als können diejenigen so solche Ländereyen und Gebäude von Martag 1783, ab auf 6 Jahr zu erstehen, Belieben tragen

ist a dato innerhalb 3 Wochen bey dem Verwalter Räter im Waisenhanse mel-  
den, die Conditiones vernehmen und accordiren. Barel, den 27ten August 1782.  
Gnädigst verordnete Vorsteher des Waisenstifts.

Kuhlmann. Knodt.

- 2) Beym Gräflich Barelschen Amtsgericht ist wegen des von Kaufmann Gerh. Ruchmann  
in Vollmacht der abwesenden Gesche Lannen und ihres Ehemannes, den 4ten Oct.  
zum Abbrechen zu verkaufenden elterlichen vormaligen Dierk Reiners Hauses ohnfern  
des Schättings belegen,  
Termin zur Angabe auf den 2ten Oct. 1782. anberamet.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf des Herrn Generalmajor von Holstein Gartens d. 16  
Sept. Aug. d. 13. 2) Wegen Hermann Rothold an Elans Wente verkauften Kahns  
Aug. d. 16 Sept. 3) In des Schmidts Papehusen Wittve und Erben Concurs Aug.  
d. 16 Sept. Dec. d. 3 Oct. Präf. urt. d. 22. Löse d. 7 Nov. Oevelg. Lger. We-  
gen Johann Christian Wedemeyer Aug. d. 10 Sept. Neuenb. Lger. 1) In Hin-  
rich Frels Erben Concurs Aug. d. 7 Sept. Dec. d. 21. Präf. urt. d. 8 Oct. Löse d. 23.  
2) Frerich Sieffen Landverkauf d. 13 Sept. Aug. d. 9. Delmenh. Lger. 1) We-  
gen Johann Dierk Detken an Rathsverwandten Hegelers Wittve übertragenen Stäte  
Aug. d. 10 Sept. 2) Martin Rungen Creditoren Aug. d. 11 Sept. 3) Johann  
Hinrich Ludolph Mühlenbrock Creditoren Aug. d. 16 Sept. 4) Jacob Detken und  
dessen Ehefrauen Creditoren Aug. d. 9 Sept. Landwührder Amrog. Frerich und  
Decke Naanken, jezt deren Erben Landverkauf d. 18 Sept. Aug. d. 9.

Es wird den 20sten Sept. als an dem frohen Geburtstage Sr. Herzogl. Durchlaucht,  
auf dem hiesigen Schlosse in dem grossen Saal Ball en Masque seyn, welcher um  
9 Uhr angehet. Wegen Mangel des Platzes werden in allem höchstens 230 Entree-  
Billets ausgegeben werden können. Ohne Entree-Billet mit meiner des Hofmar-  
schalls Unterschrift und Petschaft wird niemand eingelassen. Genanntes Billet zeigt  
ein jeder bey dem Eingange zu den Masqueradenzimmern vor, behält es aber, um  
wenn es ihm aus Ursachen abgefordert werden sollte, und auch um es bey dem Aus-  
und Eingehen vorzeigen zu können. Vom 16ten bis den 20sten Sept. täglich von 8 bis  
9 Uhr Morgens, und zu keiner andern Stunde, können mehrgedachte Entree-Billets  
in dem Hause des Herrn Cassirer Frey abgehohlet werden. Selbige zu erhalten  
schicket man einen mit seinem Petschafte versiegelten Zettel, worin man seinen Namen,  
erwanige Bedienung oder Handlung, die Anzahl der zu verlangenden Billets, und  
für wen, wenn man mehr als eines begehret, genau verzeichnet. Jegend unanständi-  
ge Masquen werden zuruck gewiesen, desgleichen die Zuschauer welche keine Billets  
haben worauf die Zeit ihres Aufenthalts-bemerket ist, nach welcher sie sich, wenn die  
Stunde verflohen ist, entfernen müssen. Diese Billets für die Zuschauer, welche an  
den Wachen unter den Schlosthoren vorgezeigt werden, sind gleichfalls vom 16ten  
bis den 20sten Sept. täglich Morgens von 8 bis 9 Uhr in dem Hause des Herrn Cas-  
sirer Frey abzuholen. Den Kothee oder andern Bedienten, so auf ihre Herrschaft  
warten, wird man einen besondern Platz dazju anweisen, und haben sich selbige  
um der Ordnung willen hiernach genau zu richten. Alle desselben Abends nach dem  
Schlosse fahrende Kutschen nehmen den gewöhnlichen Weg, die leer von dem Schlosse  
zuruck fahrenden aber über den Baumhof nach dem Damm.

Oldenburg, den 28sten Aug. 1782.

Herzoglich Oldenburgisches Marschall. Amt.

st.  
53.

## II. Privatsachen.

- 1) Der nahe vor hiesiger Stadt belegene Gasthof das neue Haus genannt, soll am 1 Oct. d. J. auf 6 oder 10 Jahre; Montag 1783. anzutreten, öffentlich meistbietend verheuert werden. Dieser Gasthof hat das Vorrecht, allerhand Arten fremdes Getränke zu verschenken und zu verkaufen. Er hat die zur Nahrung und Wirthschaft bequemste Lage, da er wegen der Nähe der Stadt täglich Gäste erwarten kann, und die anschulichen Pferde und Viehmärkte vor dessen Thüre gehalten werden. Auch ist er mit einer hinlänglichen Anzahl Zimmer zur Beherbergung der Fremden und mit einem beträchtlichen Stallraum versehen. Dabey kann dem Conductor so viel Land eingethan werden, als er gerathen findet. Nähere Nachricht ist von dem Herrn Provisor Freye zu erhalten. Liebhaber können sich demnach an obgedachtem Tage Nachmittags um 2 Uhr in dem Gasthose einfinden.
- 2) Der Beystand des Anton Stümer, Hinrich Teschen, und des erstern Kinder, machen hiedurch bekannt, daß Niemand auf des Kranken Stümers Namen, ohne Vorwissen seines gedachten Beystandes etwas creditiren müsse.
- 3) Bey dem Buchbinder Stroh in hieselbst werden folgende Bücher verkauft: 1) ungebunden. Nabeners Satiren 5 Theile 1 Rthlr. 48 gr.; Sophiens Reisen von Westmel nach Sachsen 6 Theile 3 Rthlr. 12 gr.; Geschichte Karl von Burgheim 4 Theile 2 Rthlr.; Briefwechsel akademischer Freunde 1. 2te Säml. 1. 24.; Naß Naturgeschichte für Kinder 1 Rthlr.; Dusch moralische Briefe 1. 2ter Th. 60 gr.; Lessings Lust und Trauerpiele 1 Rthlr.; Gesners Schriften 66 gr.; Wielands goldener Spiegel 4 Theile 1 Rthlr.; Wielands Agathon 4 Theile 1. 12.; Nicht mehr als sechs Schlüssel 18 gr. 2) neu gebundene Bücher. Göthens Schriften 3 Th. 1 Rthlr. 12 gr.; Hagedorns poetische Werke 1. 12 gr.; Jacobi Werke 60 gr.; Kleist Werke 48 gr.; Wielands Amadis 54 gr.; Wielands Don Silvio 1. 2ter Theil 66 gr.; Wielands Diogenes von Sinope 48 gr.; Wielands neueste Gedichte 48 gr.; Wielands Idris 48 gr.; Wielands poetische Schriften 3 Th. 1 Rthlr. 36 gr.; Wielands Chronik 36 gr.; Wielands Oberon 36 gr.; Wielands Musarion 30 gr.; Wielands Geschichte von Sternheim 54 gr.; Weisens lyrische Gedichte 2 Th. 1 Rthlr. 12 gr.; Ramlers Blumenlese 2 Bände 1 Rthlr. 24 gr.; Ramlers lyrische Gedichte 48 gr.; Zimmermann vom Nationalstolz 54 gr.; Hermann und Ulrike 2 Th. 1 Rthlr. 60 gr.; Klopstocks Messias 4 Th. 1 Rthlr. 48 gr.; Klopstocks Oden und Lieder 60 gr.; Mendelssohns philosophische Schriften 54 gr.; Mendelssohns Phädon 36 gr.; Hallers Usang 36 gr.; Hallers Fabius und Cato 30 gr.; Hallers Gedichte 30 gr.; Hallers Alfred 30 gr.; Hartmanns Klostergeschichte 36 gr.; Gellerts sämtliche Schriften 10 Theile 7 Rthlr. 48 gr. Die Preise sind in Gelde angesetzt, und die gebundene Bücher sämtlich neu.
- 4) In dem ehemaligen Spechtischen, jetzt dem Herrn Kanzleirath Wardenburg zuständigen Hause zu Nassebe, welches jetzt die Frau Pastorin Esmarch bewohnet, und auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern ist, sind 5 Stuben und Kammern, eine gute Küche, Speise- und Waschkammer befindlich. Beym Hause ist ausserdem ein grosser Garten mit Hecken und Obstbäumen auch ein Stall. Das Haus kann mit und ohne Pflugland verheuert werden.
- 5) Der Herr Major von Deffen zu Loy will folgende zum Grossenmeer belegene Stücke, als: 1) die ehemahlige Popken halbe Bau mit dem Wohnhause; 2) die vormahlige Haasen halbe Bau mit dem Hause und der Schenne; 3) die Holßen Kötherey, so jetzt Gerd Wdicks bewohnet; 4) die Duncken Kötherey, welche Johann Wdicks in Heuer hat; 5) die kleine Kötherey auf Haasen Bau, so jetzt von Hinrich von Wdicks bewohnet wird; 6) die Wöhrländereyen von der ehemaligen Lienemanns Bau; 7) einige Stücke und Placken auf der sogenannten Loyer Weide, und 8) den Nipkenmoor, am

6 - 1  
 59 - 8  
 26 - 6

- 17ten dieses Monats Sept. in Johann Barghorns Wirthshause bey der Kirche zum Grossenmeer stückweise auf einige Jahre öffentlich den Meisbietenden verheuern lassen.
- 6) Mit Erlaubniß der Herzogl. Cammer wird den 17ten Sept. Nachmittags um 3 Uhr in dem Hause des Weinhändlers Kreue auf der Ahternstrasse eine neue Art von Spieluhr, die ein Fortepiano spielet, öffentlich verspielet. Diese Uhr ist bey dem Knopfmacher Ehrenpfort in der Haarenstrasse zu sehen, und bey dem Verfertiger derselben allda das Loos zu 48 gr. zu bekommen. Sie hat 3 Walzen und spielet folgende Stücke: 1) aus der Prager Bataille; 2) eine Polonoise und Trio; 3) 3 Arien jede Arie von 2 Versen in einer Folge durch. Sie spielet jede Stunde nach dem letzten Glockenschlag von selbst.
- 7) Weyl. Dönnies Güner Fischbecken Wittwe und Erben wollen die aus Gnabbe Athing jun. Concurs geldsete, zu Schmalensleth belegene Hoffstelle mit 25 ein halb Tück Landes, nebst Sandgerechtigkeiten und Pertinentien, am 7ten Septemb. a. c. in Peter Dierks Wirthshause daselbst, unter annehmlichen Conditionen aus der Hand entweder verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, auf einjaer Jahre verheuern.
- 8) Man weiß, daß die im Abbehauser Markte verlorne Tasche nebst Inhalt, wonach in Nr. 33 dieser Anzeigen gefragt ist, von Eingefessenen zur Mohrsee gefunden worden. Selbige werden also gewarnt, alles gefundene bey Gerd Middendorf zum Kloster binnen 8 Tagen abzuliefern, oder zu gewärtigen daß sie desfalls gerichtlich in Anspruch genommen, und daß sie sich noch nicht gemeldet, gehörig bestrafet werden.
- 9) Weyl. Herrn Amtsvoigts Kinder Vormünder sind gewillet, die mit weyl. Jacob Cornelius Erben aus des weyl. Eilert Schimmelpfennings Concurs geldsete Hoffstelle mit 94 zwey drittel Tück Landes am 17ten Sept. in Reinhard Hertens Wirthshause zu Stollhamm, entweder im Ganzen, oder so wie sie jetzt verheuert wird, stückweise aus der Hand zu verkaufen, und falls nicht hinlänglich geboten wird, die Hoffstelle so von Johann Frieße bewohnet wird, mit 48 Tück Landes worunter 3 ein halb Tück Pflugland im obigen Termino auf 3 Jahre öffentlich zu verheuern, woselbst die Liebhaber zu kaufen oder zu heuern sich einfinden können.
- 10) Es werden alle und jede, welche an das Kloster Blankenburg einige Wisch, Teich, und Zehntgelder zu bezahlen schuldig, hiedurch erinnert, selbige in den nächsten 8 Tagen, bey Vermeidung der Execution zu entrichten, zugleich aber auch die mit den Klosterpflichtigen Ländereyen etwa vorgegangene Veränderungen und daher in den Registern notwendige Umschreibungen anzuzeigen.
- Oldenburg, den 1 Sept. 1782. Erdmann.
- 11) Der Peruckenmacher Paulsen machet hiedurch öffentlich bekannt, daß zu der bevorstehenden Maskerade vollständige und gute Character Masken allerhand Art, für billigen Preis bey ihm heuerlich zu erhalten.
- 12) Wer 50 Rthlr. Gold von der Donnerschweer Schule zu Meyjahr 1783, zinsbar aufleihen will, kann sich bey dem Schuljuraten Gerd Dohrmann melden.
- 13) In des Johann Engelbrechts, successoris in matrimonio von Johann Lehe Concurs Sache, werden dessen sämtliche Creditores zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen auf Montag den 16ten Septembr. Nachmittags um 3 Uhr in der Commissionsstube auf hiesigem Rathhause zu erscheinen sub pdna præclusi verabladet.
- Bremen, den 8ten Jul. 1782.
- 14) Weyl. Gerd Wengers Erben zu Grebwarden, und Kaufmann J. Fr. Becker zu Altens wollen ihre in Hollwarden belegene, olim weyl. Jacob Albrecht Wessels Hoffstelle, bestehend in einem guten Wohnhause und Speicher nebst einem kleinen Nebenhause, und 31 drey acht Tücken Landes und sonst bey dem Hause gehörende Pertinentien den 14ten Septembr. in Johann Friederich Eypken Wirthshause zu Burhave im Ganzen oder stückweise aus der Hand verkaufen.

